



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Auf das Mathematik-Debakel 2024 reagieren“ (Drucksache 20/2578)

Masterplan Mathematik der Landesregierung konsequent fortsetzen und weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag zeigt sich besorgt über die Ergebnisse der Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss. Er bittet die Landesregierung, gemeinsam mit den Schulen, Schul- und Fachaufsichten die Resultate des MSA und des ESA weiter zu analysieren und dabei den Einfluss von besonderen Faktoren, wie u.a. die Corona-Pandemie, fachfremd erteiltem Unterricht und veränderter Zusammensetzung der Schülerschaft, zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang begrüßt der Landtag die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung des Masterplans Mathematik aus dem Jahr 2019, um die Mathematikleistungen der Schülerinnen und Schüler und die Rahmenbedingungen für den Mathematikunterricht zu verbessern. Hierzu zählen, u.a.:

- die Erhöhung der Unterrichtszeit für Mathematik in der Grundschule um eine Stunde.
- die Einführung des Vorhabens „Mathezeit“ in der Grundschule, welche über die Plattform *its-learning* alle zwei Wochen allen Klassen an einem festgelegten Tag adaptive Mathematik-Aufgaben zur Verfügung stellt.
- die Fortsetzung des 2018 begonnenen und nach einer Evaluation weiterentwickelten Programms „Mathe macht stark“ und dessen gezielter Einsatz.

- die Bereitstellung des Programms *bettermarks* an allen Schulen des Programms „Perspektiv-Schule Kurs 2034: Das Startchancen-Programm in SH“ seit Schuljahr 2024/2025.
- die Einführung des Ein-Fach-Masterstudiums Mathematik in der Lehrkräfteausbildung ab Wintersemester 2024/2025.
- die Einführung des Zertifikatskurses Mathematik für Lehrkräfte, die kein Mathematikstudium absolviert haben, durch die seit dem Schuljahr 2018/2019 rund 300 Mathematiklehrkräfte ausgebildet wurden.
- die Einführung des Programms „MatheSH“ in Zusammenarbeit mit den Universitäten Flensburg, Kiel und Lübeck.

Dass die Wirkung dieser Maßnahmen unterschiedlichen viel Zeit benötigt, erkennt der Landtag an.

Der Landtag begrüßt außerdem, dass die Landesregierung den Masterplan Mathematik um weitere zusätzliche Maßnahmen ergänzt hat und bittet darum, alle angestoßenen Maßnahmen zeitnah umzusetzen:

- Zukünftig wird in allen Klassenarbeiten aller Klassenstufen regelmäßig ein Wiederholungsteil zum Feststellen basaler Kompetenzen eingeführt.
- Prüfungsvorbereitungen der Schülerinnen und Schüler vor den entsprechenden Abschlussprüfungen werden spätestens in den letzten vier Wochen vor der Prüfung prioritär und verbindlich von allen Schulen durchgeführt.
- Insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen werden schuleigene Förderprogramme in Mathe und Deutsch im Rahmen des Programms „Perspektiv-Schule Kurs 2034: Das Startchancen-Programm in SH“ auf den Weg gebracht.
- Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Herkunftssprache werden Ausgleichsmaßnahmen im ESA und MSA angeboten.
- Die durchgängige Sprachbildung und die Unterstützung bei fehlenden Sprachkenntnissen werden auch im Mathematikunterricht weiterentwickelt. Die gerade auf den Weg gebrachten Sprachstandsfeststellungen bei Viereinhalbjährigen und die Lernausgangslage in Klassenstufe I ab dem Schuljahr 2025/2026 werden zur Verbesserung des Mathematikverständnisses beitragen.
- Das länderübergreifende Programm QuaMath zur langfristigen Entwicklung des Mathematikunterrichts an allgemeinbildenden Schulen und der Qualifizierung von Fachschullehrkräften an beruflichen Schulen wird umgesetzt.
- Zur Einführung der länderübergreifenden Unterrichts- und Fortbildungsinitiative Mathematik QuaMath erfolgt eine intensive Begleitung der Mathematik-Fachschaften.
- Mithilfe der VERA-Ergebnisse werden eine stärkere zielgruppenspezifische und datengestützte Fokussierung der Fortbildungsangebote ermöglicht.

- Eine Qualitätssicherung der Prüfungsaufgaben im Fach Mathematik für den ESA und MSA wird durch eine Stichprobe nachträglich zusätzlich korrigierter Abschlussarbeiten weiterentwickelt und eine systematische Lehrkräftebefragung durchgeführt.
- Zusätzlich zu den Abschlussnoten der schriftlichen Arbeiten werden zukünftig auch die Endnoten und die mündlichen Noten erhoben, um eine verbesserte Ergebnisauswertung durchführen zu können.

Begründung

Die Stärkung basaler Kompetenzen in allen Altersstufen ist eine zentrale Aufgabe dieser Legislaturperiode. Hierfür wurden bereits unterschiedliche Maßnahmen auf den Weg gebracht, die sowohl an der Lern-, Lehr- und Ausbildungsqualität ansetzen.

Martin Balasus
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion